

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Tschechien
Gasthochschule	Univerzita Karlova

Erfahrungsbericht (mind. 1 Seite):

Ich habe mich dazu entschieden das Wintersemester 2023/2024 an der *Univerzita Kalova* in Prag zu absolvieren. Da die Auswahl der Partnerstätte für meinen Studiengang Public Health begrenzt war, freute ich mich umso mehr darüber, dass eine osteuropäische Stadt zur Auswahl stand.

Anreise und Wohnsituation

Ich wohne in Leipzig, weshalb Prag für mich mit dem Flixbus sehr einfach und schnell zu erreichen war.

Außerdem habe ich mich im Vorherein dazu entschlossen nicht in einem Studierendenheim zu wohnen. Retrospektiv betrachtet würde ich jedoch empfehlen, sich dort erst einmal auf einen Wohnplatz zu bewerben, da man ihn auch schnell wieder loswird. Die Wohnungssuche in Prag erwies sich nämlich als äußerst schwierig und frustrierend. Man muss schon sehr Glück haben oder viel Geld bezahlen. Viele Leute nutzen den Wohnungsmangel und die Unwissenheit der ausländischen Studierenden aus. Zudem läuft die Wohnungssuche in Prag vornehmlich über „Facebook“, was die Chance „gescammed“ zu werden extrem erhöht. Im Endeffekt habe ich über eine Facebook-Gruppe zwei andere Erasmus-Studierende gefunden mit denen ich zusammen eine (möblierte) Wohnung gesucht und schlussendlich (eine Woche vor Beginn des Semesters) gefunden habe. Wir haben dafür pro Person zwischen 550€ und 630€ pro Monat bezahlt, was deutlich höher ist, als ich erwartet hätte. Wenn man Glück hat und eine bereits bestehende (inländische) WG findet, sind diese jedoch deutlich günstiger. Häufig wollen die Vermieterinnen jedoch nicht an ausländische Studierenden vermieten, da diese nur vorübergehend eine Wohnung brauchen und somit Mehrarbeit darstellen.

Unileben

Mein ursprüngliches Learning Agreement musste ich vor Ort anpassen, aufgrund der Seminarkapazitäten einiger Kurse. Dies war relativ aufwendig, aber machbar. Ich würde also empfehlen, für jeden Kurs einen Plan B zu haben, da es ist nicht so einfach war in die Kurse reinzukommen. In denen Kursen selbst sind hauptsächlich andere Erasmus-Studierende aber auch Menschen, die ein englischsprachiges Masterprogramm an der Universität absolvieren. Das empfand ich als sehr bereichernd, da man so auch mit anderen Studierenden in Kontakt kommt. Eingeschrieben war ich an der Faculty of Social Science, welche sich unmittelbar an der Moldau und in der Innenstadt befindet. In dem Gebäude direkt hatte ich jedoch keine Kurse. Diese haben im Endeffekt ziemlich in der Stadt verteilt stattgefunden, was mir aber an sich nicht so viel ausgemacht hat, da ich insgesamt nur 4 Kurse besucht habe. Trotzdem sollte man sich bewusst sein, dass die Entfernungen auf jeden Fall weiter sind als man sie aus Chemnitz oder Leipzig gewohnt ist. Da ich auch Kurse an der Faculty of Humanities gewählt habe, waren meine Kurse noch verteilter als sowieso schon.

Ich habe mich dazu entschieden das Wintersemester 2023/2024 an der *Universita Kalova* in Prag zu absolvieren. Da die Auswahl der Partnerstätte für meinen Studiengang Public Health begrenzt war, freute ich mich umso mehr darüber, dass Der Anspruch der Kurse variierte sehr. Teilweise hatte ich sehr anspruchsvolle Kurse mit wöchentlichen Abgaben und Klausuren mit hoher Durchfallquote, und auf der anderen Seite Kurse, bei denen als Prüfungsleistung nur eine Präsentation abverlangt wurde. Am Ende war der Workload also sehr ähnlich zu der heimischen Universität. Das Semester war auch schon vor Weihnachten zu Ende, weshalb die Prüfungen über den Januar verteilt stattgefunden haben.

Studi- und Stadtleben

Prag ist eine tolle Stadt für ein Erasmus-Semester. Meine Erfahrungen waren durchweg positiv.

Die Uni selbst gibt sich sehr große Mühe zu Beginn des Semesters den Studierenden den sozialen Einstieg zu vereinfachen. Es werden viele Veranstaltungen angeboten, bei denen man andere Studierende kennenlernen kann. Ich würde es zudem empfehlen einen Sportkurs an der Uni zu belegen, da man darüber viele einheimische Studierende trifft.

Außerhalb der Uni bietet Prag zudem eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Abseits der Innenstadt gibt es viele Parks und eine große alternative Szene mit vielen (veganen) Restaurants, Bars, Galerien, Clubs und Community Centren. Prag 3, 6 und 7 lohnen sich besonders. Man lernt dort zudem relativ schnell Menschen außerhalb des Unikontextes kennen.

Ich würde Prag auf jeden Fall trotz der anfänglichen Schwierigkeiten für ein Auslandssemester weiterempfehlen.